

Personensuche am und im Vechtesee

Nordhorn, Lk. Graf. Bentheim (Nds). Zu einem Großeinsatz am Vechtesee ist die Feuerwehr Nordhorn am Samstag gerufen worden. Am Nachmittag hatten sich mehrere Personen am Strand des Vechtesees niedergelassen und waren von dort auch im See schwimmen gegangen. Unter ihnen auch zwei Flüchtlinge, welche in der Kreisstadt leben. Nachdem sich einer der beiden für etwa zwanzig Minuten entfernt hatte, fand er bei seiner Wiederkehr lediglich die Bekleidung und das Fahrrad seines Freundes vor.

Um schnellstmöglich große Teile des Sees von der Wasserseite her absuchen zu können, wurden ebenfalls



die DLRG Lingen mit Tauchern, das THW, das am Vechtesee eine Übung machte und die Feuerwehr aus Rheine mit einem Sonarboot nachgefordert. Zudem entschied man sich, Vollalarm für die Feuerwehr Nordhorn auszulösen.

Die zusätzlichen Kräfte erhielten die Aufgabe, den gesamten Uferbereich des Sees auf Hinweise zum Verbleiben der Person abzusuchen. Als die Suche in diesem Bereich erfolglos blieb, wurde die Suche auf den innerstädtischen Bereich ausgeweitet, da die Fließrichtung der Vechte in diese Richtung führt.

Die Personensuche erfolgte mit der Feuerwehr, der DLRG und dem THW gemeinsam.

Auch diese Suche blieb ergebnislos, sodass die Kräfte gegen 20:00 h ohne zufriedenstellendes Resultat wieder einrückten.

Die Kräfte der DLRG und der Feuerwehr aus Rheine suchten noch bis zum Einbruch der Dämmerung mit Sonarboot und Tauchern den See ab, jedoch auch ihre Suche blieb ergebnislos.

Für die Zeit des Einsatzes wurde der Brandschutz in der Stadt Nordhorn durch die Ortsfeuerwehr Brandlecht sichergestellt.

Text, Fotos: Holger Schmalfuß

